Wir hatten uns in den Melkern getäuscht. Weil unsere Genossen in den Aussprachen Hauntaufgabe von der Landwirtschaft ausgingen, drehte sich die Diskussion weniger um die Prämien. waren bekannt, und jeder konnte sich seinen persönlichen Vorteil aus der höheren Proausrechnen. Vielmehr duktion ging es um die von den Stallkollektiven und vom Vorstand zu -schaffenden Voraussetzungen für die Erfüllung der zusätzlichen Aufgaben, zum Beispiel die gleichmäßig gute Versorgung mit Futter während des ganzen Jahres, richtige Nutzung des Futters und gute Pflege des Milchviehs. Verbesserung Stallhygiene, der Nachmelken usw.

In diesen Aussprachen sahen auch die Zweifler unter den

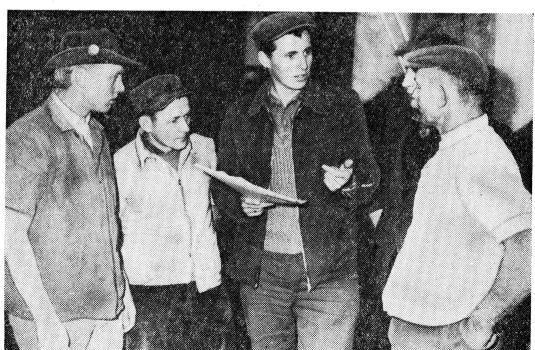
leitenden Kollegen ein, daß es besser ist, gemeinsam mit den Melkern und Viehpflegern die Produktionsreserven aufzudecken und Wege zu finden, sie gut auszuschöpfen.

Gute Wettbewerbsatmosphäre

Vielfältig sind die Formen und Methoden, mit denen die Melkerkollektive im Verlauf des Wettbewerbs sich gegenseitig beeinflußten und ZU immer besserer Arbeit erzogen. Was uns früher im Wettbewerb nie richtig gelang, wurde mit Hilfe der innerbetrieblichen Vereinbarungen erreicht. Gegenseitige Kontrolle, Leistungsvergleich und Erfahrungsauskritische Diskussionen tausch, und sozialistische Hilfe entwikkelten sich im Bereich der Milchwirtschaft und trugen dazu bei, daß schwächere Stallkollektive aufholten. Wie geht das vor sich?

Halbmonatlich vergleichen die

Leiter der Stallkollektive Soll und Ist der Planerfüllung und zusätzlichen Vernflichtunder gen. selbstverständlich auch Prämienkonten der Stalldie kollektive. Dabei werden immer neue Reserven aufgedeckt. So rechneten die Genossen Pasicka und Leutner zum Beispiel anderen Genossen vor. daß er aus seiner Kuhherde nicht alles heraushole, weil er zu beguem sei, den Weidegang Dabei ist dieser einzuführen. Genosse ein guter Melker, der auch die höchste Zusatzvernflichtung übernahm. Daß er Bevölkerung Milch aber der vorenthalte, wollte er sich nicht nachsagen lassen. Er organic



Regelmäßig Genosse Helmut Rehe, Vorsitzender der LPG "Rotes Banner" mit den Melwertet Wettbewerbsergebnisse aus. Unser Bild zeigt: Genosse Rehe (Mitte) Melberät mit dem kerkollektiv des Offenstalles die Maßnahmen zur Sicherung der Planerfüllung während der

Winter monate